

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **69 (1951)**

Heft 40

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Parait tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 40 Bern, Samstag 17. Februar 1951

69. Jahrgang — 69^{me} année

Berne, samedi 17 février 1951 N° 40

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gell. Abonnementsbeiträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsart: 22 Rp. die ainspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct.— Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 10 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati. Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio. Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 136605—136621.
«Elektra» Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität in Liquidation, Sarnen. Interdiction de rouvrir un commerce après liquidation.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

(L.P. 231, 232; O.T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, II et III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefodert, binnen der Eingabefrist Ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorkaufsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorkaufsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizutreten.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich-Altstadt (432^a)
(Spezialliquidation gemäss Art. 134 VZG)

Gemeinschuldnerin: Imperial A.G., Olgastrasse 8, Zürich 1.
Konkursöffnung: 13. Dezember 1950.
Eingabefrist für die Anmeldung von Grundpfandforderungen und Dienstbarkeiten auf der Liegenschaft Olgastrasse 8, Zürich 1: 9. März 1951.

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen-Zürich (457^a)

Gemeinschuldner: Gass Emil, geb. 1908, von Rothenfluh (Basel-Landschaft), Baumeister, Mühlackerstrasse 25, Zürich 11/46 (Kollektivgesellschaft der Firma Gass & Co., Bauunternehmung, Wehntalerstrasse 23, Zürich 6).

Datum der Konkurseröffnung: 26. Januar 1951.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 26. Februar 1951, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Schwamendingen-Zürich, Friedrichstrasse 9.
Eingabefrist: bis 19. März 1951.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (437)

Gemeinschuldner: Portmann Josef, Textilwarengeschäft, Baselstrasse 72, wohnhaft Bernstrasse 54 in Luzern.
Datum der Konkurseröffnung infolge Insolvenzerklärung: 5. Februar 1951.
Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Konkursverfahren begehrt und für die Kosten desselben einen hinreichenden Vorschuss leistet.
Eingabefrist: bis 9. März 1951.

Kt. Uri Konkursamt Uri, Altdorf (442)

Gemeinschuldner: Konrad-Zarn Jean, Schneiderei, Göschenen, jetzt in Porto-Ronco (Ticino).
Gerichtliche Konkurseröffnung: 5. September 1950.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 19. Februar 1951, 14 Uhr, im Rathaus in Altdorf.
Eingabefrist: 1 Monat seit dieser Publikation.

Kt. Schwyz Konkursamt Schwyz (438)

Gemeinschuldner: Wicki Franz, Photohaus, Schwyz.
Datum der Konkurseröffnung: 25. Januar 1951.
Ordentliches Verfahren.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 20. Februar 1951, nachmittags 2 Uhr, im Konkursamt Schwyz.
Eingabefrist: bis und mit 20. März 1951.

Kt. Graubünden Konkursamt Trins, Tamins (454)

Gemeinschuldner: Stutz-Schneller Heinrich, Kolonialwaren, Felsberg.
Datum der Konkurseröffnung: 19. Januar 1951.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 26. Februar 1951, 14.30 Uhr, im Restaurant «Calanda», Felsberg.
Eingabefrist: bis 15. März 1951.

Kt. Aargau Konkursamt Baden (443)

Gemeinschuldner: Meyer Emil genannt Max, 1913, Kiosk Rosengarten, von Villmergen, in Wettingen.
Datum der Konkurseröffnung: 9. Februar 1951.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 9. März 1951.
Sofern nicht die Mehrheit der Gläubiger bis zum 27. Februar 1951 beim Konkursamt Baden schriftlich Einsprache erhebt, gilt das Konkursamt als zur sofortigen freihändigen Verwertung des Massgutes ermächtigt.

Kt. Thurgau Konkursamt Arbon (444)

Gemeinschuldner: Okle Ernst, Mechaniker, Berglistrasse 43, Arbon.
Datum der Konkurseröffnung: 18. Januar 1951.
Summarisches Verfahren Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 10. März 1951.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (459)

Faillit:
1° Castellino Félix E., Dame Vve, à Malagny-le-Lac/Genthod (Genève);
2° Castellino André, représentant, à Malagny-le-Lac/Genthod (Genève),
associés dans la société en nom collectif: Dame Félix Castellino & fils, manufacture et commerce de laines marque «La Châtelaine», à Malagny-le-Lac/Genthod (Genève).
Copropriétaires des immeubles suivants: sur la commune de Genthod: parcelles N° 1031, feuille 5, N° 1032, feuille 5, avec, à Malagny-le-Lac les bâtiments N° 166 et 167.
Date de l'ouverture de la faillite: 5 février 1951.
Liquidation sommaire, art. 231 L.P. (15 février 1951).
Délai pour les productions: 7 mars 1951; pour l'indication des servitudes: 7 mars 1951.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (460)

Failli: Magnin Alexandre, associé dans la société en nom collectif Verdant, Magnin & Cie, rue Général-Dufour 12, Genève, domicilié place de la Synagogue 2 (dp) et Saconnex d'Arve (a), Genève.
Propriétaire des immeubles suivants sur la commune de Lancy: parcelle N° 1233, feuille 35, jardin avec bâtiments N° 401 et 402 à destination d'habitations; sur la commune de Plan-les-Ouates: parcelle N° 1018, feuille 12 lieu dit Les Châtaigniers, avec bâtiment N° 1316, maçonnerie et bois et bâtiment N° 1317 dépendance maçonnerie.
Date de l'ouverture de la faillite: 8 janvier 1951.
Liquidation sommaire, art. 231 L.P. (15 février 1951).
Délai pour les productions: 7 mars 1951; pour l'indication des servitudes: 7 mars 1951.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (461)

Faillit: Molit S. A., fabrication de produits de revêtements, rue de la Navigation 36, Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 18 janvier 1951.
Liquidation sommaire, art. 231 L.P. (15 février 1951).
Délai pour les productions: 7 mars 1951.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (462)
 Failli: Paroisse-Nicole Louis, Café-brasserie-restaurant «Café Internationals», bd. Georges-Favon 21, Genève.
 Date de l'ouverture de la faillite: 5 février 1951.
 Première assemblée des créanciers: lundi 26 février 1951, à 11 heures, salle des assemblées de faillites, Taconnerie 7, Genève.
 Délai pour les productions: 17 mars 1951.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (463)
 Faillie: Société en nom collectif Verdan, Magnin & Cie, «Guide Touristique Franco-Suisse», rue Général-Dufour 12, Genève.
 Date de l'ouverture de la faillite: 8 janvier 1951.
 Liquidation sommaire, art. 231 L.P. (15 février 1951).
 Délai pour les productions: 7 mars 1951.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (464)
 Gemeinschaftsdner: Bär-Sturm Gottfried, Am Krayenrain 4 in Basel, Geschäftsführer und Gesellschafter der falliten Firma Suplex GmbH., in Basel.
 Datum der Konkurseröffnung: 19. Januar 1951.
 Einstellung des Konkursverfahrens durch das Dreiergericht: 9. Februar 1951.
 Frist zur Leistung des Kostenvorschusses von Fr. 500: 27. Februar 1951.
 Die Nachforderung für ungedeckte Kosten bleibt vorbehalten.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (465)
 Gemeinschaftsdner: Ebner-Huster Otto, wohnhaft Schwarzwaldallee Nr. 189, Inhaber der Firma «O. Ebner», Fabrikation von und Handel mit Apparaten für Wärmetechnik usw., in Basel.
 Datum der Konkurseröffnung: 22. Januar 1951.
 Einstellung des Konkursverfahrens durch das Dreiergericht: 13. Februar 1951.
 Frist zur Leistung des Kostenvorschusses von Fr. 500: 27. Februar 1951.
 Die Nachforderung für ungedeckte Kosten bleibt vorbehalten.

Kt. Aargau *Konkursamt Baden* (445)
 Das Bezirksgericht Baden eröffnete am 9. Januar 1951 den Konkurs über die Firma Schaffner & Co., Parfümerien en gros, Baden, stellte jedoch durch Erkenntnis vom 13. Februar 1951 das Verfahren mangels genügender Aktiven wieder ein.
 Falls nicht ein Gläubiger die Durchführung des Verfahrens verlangt und innert 10 Tagen seit dieser Publikation hierfür einen Vorschuss von Fr. 400 leistet (Nachforderungsrecht vorbehalten), wird das Konkursverfahren als geschlossen erklärt.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Oron* (433)
 La faillite ouverte le 1^{er} décembre 1950 (prononcé confirmé par arrêt du 17 janvier 1951, de la Cour des poursuites et faillites du Tribunal cantonal) contre Weber Henri, marchand de détail, à Palézieux-Gare, a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue par décision du juge de la faillite.
 Si aucun créancier ne demande d'ici au 27 février 1951 la continuation de la liquidation en faisant une avance de frais de 300 fr. cette faillite sera clôturée.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (466)
 La liquidation par voie de faillite ouverte contre Entreprisse Hydrobéton S. A., construction de ports, place Chevelu 6, Genève, par ordonnance rendue le 22 janvier 1951 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 15 février 1951 par décision du juge de la faillite.
 Si aucun créancier ne demande d'ici au 27 février 1951 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance nécessaire des frais en 500 fr., la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Enge-Zürich* (392¹)
 Auflegung von Kollokationsplan und Inventar
 Im Konkurs über Hausheer W., Schreibmaschinen, Handel mit Schreibmaschinen und deren Zubehör sowie Handel mit Bureaumöbeln, Reparaturwerkstätte, Universitätsstrasse 29, Zürich 6, Inhaber: Willy Hausheer-Hunziker, geb. 1914, von Zürich, wohnhaft Mythenquai 390 in Wollishofen-Zürich 2, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis 20. Februar 1951 gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Bern *Konkursamt Bern* (438)
 Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars
 Gemeinschaftsdnerin: Firma Nord-Ost-Handels GmbH., Wabern. Anfechtungsfrist: 27. Februar 1951.
 Begehren um Abtretung streitiger Rechtsansprüche gemäss Art. 260 SchKG sind während der nämlichen Frist einzureichen.

Ct. de Berne *Office des faillites, Courtelary* (434)
 Failli: Frei-Rime Albert, ci-devant hôtelier, à Sonvilier, actuellement à Charmey.
 Délai pour intenter action: 27 février 1951.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (467)
 Nachtrag zum Kollokationsplan
 Gemeinschaftsdnerin: Löliger-Jenny F., GmbH., Fabrikation von Rolläden, Innere Margarethenstrasse 24 in Basel.
 Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites, La Chaux-de-Fonds* (446)
 Failli: Walther Ernest, lingerie, textiles, maison «Jago», rue Jaquet-Droz 50, domicile Balance 2 à La Chaux-de-Fonds.
 L'état de collocation des créanciers du failli est déposé à l'Office précité, où il peut être consulté. Les actions en contestation doivent être introduites jusqu'au 27 février 1951, à défaut le dit état sera considéré comme accepté.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites, Le Locle* (439)
 Failli: Raymond André, boulangerie, épicerie, fourrages, La Chaux-du-Milieu.
 L'état de collocation des créanciers de la faillite susindiquée peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(L.P. 268)

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (468)
 Gemeinschaftsdnerin: Lumiflex Aktiengesellschaft, mit Sitz in Zürich 6, Kronenstrasse 38, Fabrikation von und Handel mit elektrotechnischen Artikeln und Kleinlederwaren usw.
 Datum der Schlussverfügung: 13. Februar 1951.

Kt. Thurgau *Bezirksgericht Bischofszell* (469)
 Das Bezirksgericht Bischofszell hat mit Beschluss vom 22. Januar 1951 den Konkurs des Schafknecht Oskar, von Langenhard, in Kradolf, Kolonialwaren- und Gemüsehandel, als geschlossen erklärt und den Gemeinschaftsdner bis Ende 1952 im Aktivbürgerrecht eingestellt.
 Weinfelden, den 16. Februar 1951. Gerichtskanzlei Bischofszell.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Oron* (435)
 La liquidation de la faillite de Quain Gilbert, fabrique de meubles et fabrique d'appareils frigorifiques «Gelvit», à Oron-la-Ville a été clôturée par ordonnance du président du Tribunal d'Oron, rendue le 26 janvier 1951.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites, Neuchâtel* (436)
 La liquidation de la faillite de Rochat-de Pretto Anna, Madame, articles pour bureaux technique, rue de la Gare, Le Landeron, a été clôturée par ordonnance du président du Tribunal I, rendue le 10 février 1951.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.)

(L. P. 195, 196, 317.)

Kt. Aargau *Konkursamt Aarau* (455)
 Der am 23. November 1949 über Schär-Müller Johann Ulrich, geb. 1910, Maurermeister, von Eriswil, in Buchs (Aargau), eröffnete Konkurs ist infolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages durch Verfügung des Bezirksgerichts Aarau vom 14. Februar 1951 widerrufen und der Gemeinschaftsdner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Konkursstelgerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259)

(L.P. 257—259)

Ct. de Vaud *Office des faillites, Lausanne* (419¹)
 Timbres-poste

Le mercredi 21 février 1951, à 15 heures, en salle de la justice de paix, Palais de Montbenon, à Lausanne, l'office des faillites procédera à la vente à tout prix de plusieurs importantes collections de timbres-poste.
 Elles seront à disposition des amateurs dès 14 heures en salle de la justice de paix.

Lausanne, 10 février 1951.

Le préposé: E. Pilet.

Nachlassverträge — Concordats — Concordat

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungselngabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.
 Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtig wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.
 Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Freiburg *Konkurskreis Sense* (400¹)
 Schuldner: Mathys Hermann, des Hermann, Müller, Ameismühle, Tafers.
 Datum der Stundungsbewilligung: 8. Februar 1951.
 Dauer der Stundung: 2 Monate.
 Sachwalter: der Konkursbeamte des Sensebezirks, in Tafers.
 Eingabefrist: 10. März 1951.
 Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 29. März 1951, um 11 Uhr, im Gerichtssaale in Tafers.
 Aktenaufgabe: ab 19. März 1951.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire
(SchKG. 295, Abs. 4) (L.P. 295, al. 4)

Kt. Schwyz *Konkurskreis Einsiedeln* (456)
Das Bezirksgericht Einsiedeln hat mit Beschluss vom 14. Februar 1951 die dem **Blun schi Leonz**, Weinhandlung, Einsiedeln, bewilligte Nachlassstundung um 2 Monate, d. h. bis und mit 11. Mai 1951 verlängert.
Die Gläubigerversammlung wird auf Montag, den 2. April 1951 verschoben.
Einsiedeln, 15. Februar 1951.
Der gerichtlich bestellte Sachwalter: Franz Ulrich.

Ct. de Fribourg *Arrondissement de la Sarine* (440)
Débiteur: **Rezzonico Dominique**, entreprise de carrelage et revêtement, à Fribourg, chemin Mon Foyer 3.
Par ordonnance du 7 février 1951, le président du Tribunal de la Sarine a prolongé de deux mois, soit jusqu'au 7 avril 1951, le sursis accordé.
Fribourg, le 14 février 1951. Le commissaire: Ziegenbalg, subst.

Ct. de Vaud *Arrondissement d'Yverdon* (470)
Par décision du 14 février 1951, le président du Tribunal du district d'Yverdon a prolongé de deux mois, dès le 27 février 1951, le sursis concordataire, accordé le 27 octobre 1950 à **Weber Willy**, boulangerie-pâtisserie, rue du Lac 5, à Yverdon.
L'assemblée des créanciers primitivement fixée au 15 février 1951 est renvoyée au: lundi 16 avril 1951 à 14 heures 30, à l'Hôtel de Ville, salle du Tribunal, Yverdon.
Examen des pièces: dès le 6 avril 1951 au bureau du commissaire: Yverdon, rue du Casino 6.
Yverdon, le 14 février 1951.
Pour le commissaire au sursis: Ag. Rochat, subst.

Widerruf der Nachlassstundung — Révocation du sursis concordataire
(SchKG 298, 309.) (L. P. 298, 309.)

Kt. Wallis *Instruktionsrichter des Bezirkes Brig* (447)
Der Instruktionsrichter des Bezirkes Brig gibt bekannt, dass die Nachlassstundung, welche am 16. Juni 1950 Metzgermeister **Kir ch h o f e r J a k o b**, in Brig wohnhaft, gewährt wurde, wegen Nichtzustandekommens des Nachlassvertrages widerrufen wurde.
Brig, den 14. Februar 1951. **H. Kluser**, Instruktionsrichter.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages
(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat
(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Fribourg *Tribunal de la Sarine, Fribourg* (441)
Débitrice: **Marchon Marie**, Mme, née Lutz, Café-restaurant de l'Épée, à Fribourg, Planche sup. 227.
Jour, heures et lieu de l'audience: jeudi 22 février 1951, à 10 heures, à la salle du Tribunal, Maison de justice, à Fribourg.
Fribourg, le 14 février 1951.
Le président du Tribunal: X. Neuhaus.

Kt. St. Gallen *Bezirksgericht Oberheintal, Altstätten* (448)
Dienstag, den 27. Februar 1951, 14 Uhr 30, findet vor Bezirksgericht Oberheintal im Rathaus in Altstätten die Verhandlung über den von der Firma **E p p l e G e b r.**, Futtermittelfabrikation und Handel, Bleichemühle, Altstätten, ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag statt.
Altstätten, den 14. Februar 1951.
Bezirksgerichtskanzlei Oberheintal.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(SchKG. 306, 308, 317) (L.P. 306, 308, 317)

Kt. Graubünden *Kreisgericht Chur* (449)
Der Ausschuss des Kreisgerichtes Chur als Nachlassbehörde hat in seiner Sitzung vom 3. Februar 1951 den von **Z i n d e l E r n s t**, Metzgermeister, Poststrasse, Chur, vorgeschlagenen Nachlassvertrag genehmigt.
Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.
Chur, den 16. Februar 1951.
Namens des Kreisgerichtsausschusses Chur: Dr. Hs. Jörg.

Kt. Aargau *Bezirksgericht Aarau* (450)
Das Bezirksgericht Aarau hat am 7. Februar 1951 den von **S c h ä r - M ü l l e r J o h a n n U l r i c h**, Maurermeister, in Buchs (Aargau), mit seinen Gläubigern auf der Basis von 60% abgeschlossenen Nachlassvertrag, wonach die Nachlassdividende durch Hinterlegung beim Konkursamt Aarau sichergestellt ist, bestätigt.
Dieser Entscheid ist rechtskräftig.
A a r a u, den 13. Februar 1951. **I. A.** des Bezirksgerichtes Aarau: Der Gerichtsschreiber.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance, Genève* (451)
Par jugement du 29 janvier 1951, le Tribunal a homologué le concordat intervenu entre **C a c h i n A l i c e**, Madame, commerce de bonnetiermercerie, place des Eaux-Vives No 9, Genève, et ses créanciers.
Par le même jugement, il a été assigné aux créanciers dont les réclamations sont contestées un délai péremptoire de vingt jours pour intenter action.
Tribunal de 1^{re} instance: H. Pugin, commis-greffier.

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung — Concordat par abandon d'actif
(SchKG 316^a bis 316^b) (L. P. 316^a à 316^b)

Concordato con abbandono attività
(L. F. E. e F. 316^a a 316^b)

Kt. Glarus *Zivilgericht des Kantons Glarus* (452)
Die Verhandlungen über die Bestätigung des Nachlassvertrages mit Vermögensabtretung der Firma **O e r t l i J.**, Bauunternehmung und Hartschotterwerk, Glarus, finden am Donnerstag, den 1. März 1951, 11 Uhr, vor dem Zivilgericht des Kantons Glarus im Gerichtshaus in Glarus statt.
Die Gläubiger des Gemeinschuldners sind berechtigt, an diesen Verhandlungen teilzunehmen und Einwendungen gegen den Nachlassvertrag geltend zu machen.
G l a r u s, 14. Februar 1951. Namens des Zivilgerichtes, der Zivilgerichtspräsident: Dr. H. Becker-Lieni; der Gerichtsschreiber: Dr. K. Luchsinger.

Ct. Ticino *Circondario di Lugano* (471)
Moratoria per concordato: **R e n z e t t i - M e y e r G r e t y**, Brusino-Arsizio. La debitrice si riserva di proporre un concordato con abbandono di attivo: per tal caso i creditori sono avvertiti che, all'adunanza del 15 marzo 1951, dovranno nominare la loro delegazione ed i liquidatori (L.E.F. 316 b).
L u g a n o, 15 febbraio 1951.
Il commissario del concordato: avv. Dr. A. Bader, Lugano

Nachlassstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire
(SchKG 293.) (L. P. 293.)

Kt. Bern *Richteramt Aarberg* (453)
Die Firma **G e i s s b ü h l e r J. A. - G.**, Fabrikation von Säcken und Geweben, Schüpfen, hat ein Nachlassstundungsgesuch eingereicht.
Termin zur Einvernahme der Vertreter der Geschwisterin, welche persönlich zu erscheinen haben, und Behandlung des Gesuches ist angesetzt auf Freitag, den 23. Februar 1951, 9.15 Uhr, vor Richteramt Aarberg im Amthause Aarberg, I. Stock.
Die Gläubiger der Firma **J. G e i s s b ü h l e r A. G.** können ihre Einwendungen gegen die Erteilung einer Nachlassstundung schriftlich bis zum 22. Februar 1951 beim Richteramt Aarberg eingeben.
A a r b e r g, den 14. Februar 1951. Der Nachlassrichter: Zingg.

Ct. de Vaud *Tribunal de Vevey* (472)
Le président du Tribunal du district de Vevey statuera en son audience du mardi 27 février 1951, à 9 heures, Bâtiment de l'Hôpital, rue du Simplan 38, à Vevey, sur la demande de sursis concordataire présentée par **S t u d e r E d o u a r d**, fabricant, à Progens, domicilié à La Tour-de-Peilz.
Les intéressés peuvent se présenter à cette audience pour y fournir les renseignements qu'ils pourraient posséder sur la situation du débiteur.
V e v e y, le 15 février 1951. Le président: A. Loude.

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Luzern *Amtsgerichtsvizepräsident II von Luzern-Stadt* (473)
Konkursaufschub
OR Art. 725
Der Firma **S t u d e r**, **K o l l e r A. G.**, Schuhwaren in gros, Luzern, Hirschmattstrasse 30 b, ist durch Entscheid vom 15. Februar 1951 in Anwendung von OR Art. 725 der Konkursaufschub für die Dauer von 6 Monaten bewilligt.
Als Sachwalter ist bestimmt: Herr Louis Bannwart in Firma Louis Bannwart & Co., Inkasso- und Sachwalterbureau, Luzern, Weggigasse 29, zur Werchlaube.
L u z e r n, 15. Februar 1951.
Amtsgerichtsvizepräsident II Luzern-Stadt: Dr. W. Fischler.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

13. Februar 1951.
Personalfürsorgestiftung der Firma **F r i t z K e l l e r**, in Oberrieden. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 25. Januar 1951, abgeändert durch den Stiftungsrat am 30. und am 31. Januar 1951, eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Fritz Keller», in Oberrieden, sowie für ihre Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen bei Alter, Invalidität, Krankheit und unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einziges Mitglied des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift ist **F r i t z K e l l e r**, von Dübendorf, in Oberrieden. Geschäftsdomizil: Seestrasse 2 (bei der Firma «Fritz Keller»).

13. Februar 1951.
Gemälde-Sammlung Oskar Reinhart, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 130 vom 7. Juni 1945, Seite 1298). Mit Verfügung vom 17. Januar 1951 hat das Eidg. Departement des Innern gestützt auf Art. 85 ZGB die Stiftungsurkunde abgeändert. Der Stiftungsrat besteht nun aus fünf Mitgliedern. Dr. Oskar Reinhart, Präsident des Stiftungsrates, führt nach wie vor Einzelunterschrift; Willy Dünner, von und in Winterthur, Vizepräsident (neu), Dr. Robert Bühler (nicht mehr Vizepräsident), Hermann Hubacher (bisher) und Dr. Hans Rüegg, von und in Winterthur (neu), Mitglieder des Stiftungsrates, führen Kollektivunterschrift zu zweien.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

14. Februar 1951.
Institut zur Bildung von Krankenpflegerinnen, Diakonissenhaus Bern, in Bern, Stiftung (SHAB. Nr. 11 vom 14. Januar 1950, Seite 128). In den Direktions-

sitzungen vom 10. Juli 1950 und 6. November 1950 wurden in den Ausschuss der Direktion gewählt Esther Gerber, von und in Bern, und Walter Gerber, von Langnau i. E., in Huttwil. Sie zeichnen unter sich oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv zu zweien.

14. Februar 1951.

Heimstätte Eichberg des Diakonissenhauses Bern, in Bern, Stiftung (SHAB. Nr. 11 vom 14. Januar 1950, Seite 128). In den Direktionssitzungen vom 10. Juli 1950 und 6. November 1950 wurden in den Ausschuss der Direktion gewählt Esther Gerber, von und in Bern, und Walter Gerber, von Langnau i. E., in Huttwil. Sie zeichnen unter sich oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv zu zweien.

14. Februar 1951.

Alters- und Invalidenfonds der Beamten, Angestellten und Dienstboten des Diakonissenhauses Bern, in Bern, Stiftung (SHAB. Nr. 11 vom 14. Januar 1950, Seite 128). In den Direktionssitzungen vom 10. Juli 1950 und 6. November 1950 wurden in den Ausschuss der Direktion gewählt Esther Gerber, von und in Bern, und Walter Gerber, von Langnau i. E., in Huttwil. Sie zeichnen unter sich oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv zu zweien.

14. Februar 1951.

Ferienheimfonds der Diakonissen des Diakonissenhauses Bern, in Bern, Stiftung (SHAB. Nr. 11 vom 14. Januar 1950, Seite 128). In den Direktionssitzungen vom 10. Juli 1950 und 6. November 1950 wurden in den Ausschuss der Direktion gewählt Esther Gerber, von und in Bern, und Walter Gerber, von Langnau i. E., in Huttwil. Sie zeichnen unter sich oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv zu zweien.

14. Februar 1951.

Alters- und Invalidenfonds der Diakonissen des Diakonissenhauses Bern, in Bern, Stiftung (SHAB. Nr. 11 vom 14. Januar 1950, Seite 128). In den Direktionssitzungen vom 10. Juli 1950 und 6. November 1950 wurden in den Ausschuss der Direktion gewählt Esther Gerber, von und in Bern, und Walter Gerber, von Langnau i. E., in Huttwil. Sie zeichnen unter sich oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv zu zweien.

14. Februar 1951.

Freibettenfonds des Diakonissenhauses Bern, in Bern, Stiftung (SHAB. Nr. 11 vom 14. Januar 1950, Seite 128). In den Direktionssitzungen vom 10. Juli 1950 und 6. November 1950 wurden in den Ausschuss der Direktion gewählt Esther Gerber, von und in Bern, und Walter Gerber, von Langnau i. E., in Huttwil. Sie zeichnen unter sich oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv zu zweien.

14. Februar 1951.

Berner Diakonissenhaus-Kirche, in Bern, Stiftung (SHAB. Nr. 11 vom 14. Januar 1950, Seite 128). In den Direktionssitzungen vom 10. Juli 1950 und 6. November 1950 wurden in den Ausschuss der Direktion gewählt Esther Gerber, von und in Bern, und Walter Gerber, von Langnau i. E., in Huttwil. Sie zeichnen unter sich oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv zu zweien.

14. Februar 1951.

Alters- & Invalidenfonds der Geistlichen des Diakonissenhauses Bern, in Bern, Stiftung (SHAB. Nr. 11 vom 14. Januar 1950, Seite 128). In den Direktionssitzungen vom 10. Juli 1950 und 6. November 1950 wurden in den Ausschuss der Direktion gewählt Esther Gerber, von und in Bern, und Walter Gerber, von Langnau i. E., in Huttwil. Sie zeichnen unter sich oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv zu zweien.

Bureau Interlaken

14. Februar 1951.

Tannerstiftung, in Interlaken (SHAB. Nr. 61 vom 13. März 1948, Seite 743). Aus der Stiftungskommission ist der Sekretär Hermann Bortler zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Sekretär der Stiftungskommission gewählt Herbert Marggi, von Lenk i. S. (Bern), in Interlaken. Präsident und Sekretär führen Kollektivunterschrift.

Luzern — Lucerne — Lucerna

9. Februar 1951.

Wohlfahrtsfonds der C.J. Bucher A.G., in Luzern, Stiftung (SHAB. Nr. 222 vom 23. September 1943, Seite 2130). Johann Weislogel ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Der Stiftungsrat setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsident ist Dr. Hans Studer, von Escholzmatt, in Luzern (neu); Vizepräsidentin ist Alice Bucher (bisher Präsidentin). Die Genannten zeichnen kollektiv.

Zug — Zoug — Zugo

9. Februar 1951.

Stiftung für die Interessenwahrung des Bäcker- und Konditorengewerbes, in Zug (SHAB. Nr. 88 vom 17. April 1945, Seite 871). Der Kassier Fritz Nobs ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Als neues Mitglied des Stiftungsrates und als Kassier wurde Ernst Gafner, von Beatenberg (Bern), in Bern, gewählt. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

13. Februar 1951.

Stiftung für Personalfürsorge der Sütterlin Darmhandel A.G., in Basel (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1945, Seite 1639). Aus dem Stiftungsrat ist Fritz Sütterlin infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde gewählt Hermann Uehlinger, von und in Basel, als Präsident. Er führt Einzelunterschrift. Neues Domizil: Hagenastrasse 25.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea Campagna

12. Februar 1951.

Personalfürsorgegestiftung der ABRO Abfallsortierwerk A.G., Birsfelden, in Birsfelden (SHAB. Nr. 112 vom 14. Mai 1949, Seite 1301/02). Die Unterschrift des Stiftungsrates Robert Seehaus-Freiburghaus ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Mitglied des Stiftungsrates gewählt Fritz Scherr-Vögelin, von Basel, in Riehen. Er zeichnet einzeln.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel Rh. ext. — Appenzelo est.

8. Februar 1951.

Hilfsfonds A.-G. Textil Herlsau, in Herlsau, Stiftung (SHAB. Nr. 125 vom 31. Mai 1946, Seite 1643). Die Unterschrift von Victor Widmer, bisheriger Präsident der Verwaltungskommission, ist erloschen. Als neuer

Präsident der Verwaltungskommission wurde bestimmt: Dr. Thomas Speckert, von Full-Reuenthal (Aargau), in Steinach. Er führt Einzelunterschrift.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

10. Februar 1951.

Versicherungskasse der Verkaufs-Aktiengesellschaft Heinrich Wild's geodätische Instrumente, in Heerbrugg, Gemeinde Balgach, Stiftung (SHAB. Nr. 12 vom 15. Januar 1949, Seite 153). Ernst Thurnheer, Vertreter der Versicherten, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat, als Vertreter der Versicherten gewählt: Jakob Thurnheer, von Berneck, in Au (St. Gallen). Kollektivunterschrift führt je ein Vertreter der Stifterfirma mit einem Vertreter der Versicherten.

13. Februar 1951.

Wohlfahrts-Stiftung des Verbandes reisender Kaufleute der Schweiz, in St. Gallen (SHAB. Nr. 47 vom 25. Februar 1950, Seite 536). Die Unterschrift des Geschäftsführers Dr. Guido Meister ist erloschen. An seiner Stelle wurde neu zum Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift ernannt Dr. Max Beer, von Trub und Hüttlingen, in St. Gallen.

14. Februar 1951.

Angestellten-Fürsorge-Fond der Maschinenbau und Schraubenfabrik, Aktiengesellschaft, Rorschach, in Rorschach. Auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 6. Februar 1951 besteht unter diesem Namen eine Stiftung. Sie bezweckt die Unterstützung der Angestellten der «Maschinenbau und Schraubenfabrik, Aktiengesellschaft», in Rorschach, bei Arbeitslosigkeit, Ganz- oder Teilinvalidität, Krankheit in der Familie und besonders drückenden Familienlasten, Unglücksfällen sowie Entlassung oder Kündigung infolge Alters. Die Stiftungskommission besteht aus 3 Mitgliedern, und zwar aus einem Mitglied des Verwaltungsrates der Stifterfirma und aus zwei Destinatären. Ihr gehören zurzeit an: Wilhelm Inhelder, von Senwald, in Goldach, Präsident; Heinrich Knecht, von Muolen, in Rheineck, und Hans Bossart, von Gossau (St. Gallen), in Rorschach. Der Präsident führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal bei der Stifterfirma.

Graubünden — Grisons — Grigioni

15. Februar 1951.

Personalfürsorgegestiftung der J. Caprez-Danuser A.G. Teigwarenfabrik Chur, in Chur (SHAB. Nr. 269 vom 16. November 1946, Seite 3352). Aus dem Stiftungsrat ist Mathäus Vetsch ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In den Stiftungsrat wurde neu gewählt Martin Gabriel, von Waltenburg/Vuoz, in Chur. Dieser zeichnet kollektiv mit dem bisherigen Stiftungsratsmitglied Jules Schellenberg.

Aargau — Argovie — Argovia

14. Februar 1951.

Arbeiter-Unterstützungskasse der Firma Steiner & Cie., in Rapperswil (SHAB. Nr. 135 vom 30. Mai 1921, Seite 1090). Der Name dieser Stiftung wird mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 10. Februar 1951 abgeändert in Fürsorgefonds Steiner & Cie. Bertha Meier-Berner ist aus der Verwaltungskommission ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. An ihrer Stelle wurde als Mitglied der Verwaltungskommission gewählt: Anna Zobrist, von und in Rapperswil. Sie führt Kollektivunterschrift.

14. Februar 1951.

Stiftung Inco-Pensionsverpflichtungen, in Zofingen (SHAB. Nr. 214 vom 12. September 1941, Seite 1790). Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates der Stifterfirma wurden neu in den Stiftungsrat gewählt: Peter Blatter, von Arni (Bern), in Zofingen, und Max Aeschbach-Müller, von und in Zofingen. Sie zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder mit einem der bisherigen Mitglieder des Stiftungsrates.

14. Februar 1951.

Inco-Separatpensionsfond, in Zofingen (SHAB. Nr. 79 vom 5. April 1947, Seite 935). Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates der Stifterfirma wurden neu in den Stiftungsrat gewählt: Peter Blatter, von Arni (Bern), in Zofingen, und Max Aeschbach-Müller, von und in Zofingen. Sie zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder mit einem der bisherigen Mitglieder des Stiftungsrates.

14. Februar 1951.

Stiftung Muritex A.G., in Muri. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 9. Juli 1948 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Muritex A.G.», in Muri, bzw. für die Angehörigen dieser Arbeitnehmer, insbesondere den Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Arbeitslosigkeit, unverschuldeter Notlage, Krankheit, Alter, Invalidität und Tod, ferner die freiwillige Ausbildung von Lehrlingen der Stifterfirma und von Kindern ihrer Arbeitnehmer, sowie die Ausrichtung von Stipendien zur Weiterbildung begabter Angestellter und Arbeiter. Die Stiftung kann in einem späteren Zeitpunkt zu einer Pensionskasse ausgebaut werden oder sie kann sich einer andern Personalfürsorgeeinrichtung anschliessen. Einziges Organ ist der aus drei Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Gegenwärtig gehören ihm an: Guido Straehl, von und in Zofingen, Präsident; Dr. Emil Schucany, von Fetan (Graubünden), in Küsnacht (Zürich), Protokollführer, und Fritz Haller, von Gontenschwil, in Muri (Aargau). Sie zeichnen zu zweien. Geschäftsdomizil: bei der Firma.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

8. Februar 1951.

Angestelltenfonds der Firma Joh. Laib & Cie. A.G. Amriswil, in Amriswil. Unter diesem Namen wurde durch öffentliche Urkunde vom 18. Januar 1951 eine Stiftung errichtet. Sie bezweckt die Unterstützung alter und notleidender Angestellter, die in der Stifterfirma tätig sind oder tätig waren sowie ihrer Angehörigen. Die Stiftungsorgane sind: a) der Stiftungsrat; b) die Rechnungsrevisoren. Der Stiftungsrat besteht aus 3 Mitgliedern, die von der Stifterfirma ernannt werden, wobei der Vorsitzende aus der Mitte der Geschäftsleitung, die beiden übrigen Mitglieder aus dem Kreise der Angestellten bezeichnet werden. Der Präsident des Stiftungsrates führt mit je einem weiteren Stiftungsratsmitglied Kollektivunterschrift. Dem Stiftungsrat gehören an: Karl Weber-Gubser, von Gottshaus, in Amriswil, als Präsident; Oskar Lang-Bornhauser, von Kreuzlingen, in Amriswil, als Vizepräsident, sowie Jakob Boesch, von Wattwil (St. Gallen), in Giezehaus-Rüchlisberg, als Mitglied. Stiftungsdomizil: St.-Gallerstrasse.

8. Februar 1951.

Angestellten- und Arbeiterfürsorge der Steckborn Kunstseide A.G., in Steckborn, Stiftung (SHAB. Nr. 225 vom 25. September 1948, Seite 2604). Der Stiftungsratspräsident Emil Schmid-Vellard wohnt in Steckborn.

Genf — Genève — Ginevra

8 février 1951.

Fonds de Prévoyance en faveur du personnel de la Société Coopérative d'Habitation Genève, à Genève, fondation (FOSC. du 11 janvier 1947, page 98).

Selon acte authentique du 1^{er} février 1951, les statuts de la fondation ont été modifiés. La fondation est désormais administrée par un conseil d'un ou de plusieurs membres désignés par le comité de direction de la Société Coopérative d'Habitation Genève et un membre désigné par le personnel assuré. Le conseil de fondation est actuellement composé de Charles Burkin, président (inscrit), Paul Schumacher, secrétaire, de et à Genève, et Emile Métraux (inscrit jusqu'ici comme secrétaire), lesquels engagent la fondation en signant collectivement à deux. Albert Pasche, jusqu'ici membre du conseil de fondation, a démissionné; ses pouvoirs sont radiés.

9 février 1951.

Fondation Maurice et Pauline Bovard, à Genève, venir en aide à des œuvres de bienfaisance et d'assistance, etc. (FOSC. du 10 janvier 1948, page 85). Le conseil de fondation est composé de: Georges Couard (inscrit jusqu'ici comme trésorier) nommé président; Adolf Hummel, secrétaire, de Gunterswil (Thurgovie), à Genève, et François Martin, trésorier, de et à Genève. La fondation est engagée par la signature collective du président et d'un autre membre du conseil de fondation. Les pouvoirs des membres du conseil de fondation Stéphane Bohrer, démissionnaire, et Eugène Trotter, décédé, sont radiés.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 136605. Date de dépôt: 27 septembre 1950, 12 h.
Cornavin Watch, Walter Gygax, rue François-Grast 20, Genève (Suisse).
Marque de commerce.

Horlogerie d'origine genevoise.

CORNAVIN WATCH

WALTER GYGAX. HORLOGERIE
GENÈVE

N° 136606. Date de dépôt: 3 février 1951, 12 h.
Au Faubourg Saint Honoré S. A., rue du Rhône 43, Genève (Suisse).
Marque de commerce.

Produits de provenance parisienne, savoir: Objets de maroquinerie, en particulier serviettes, sacs, porte-feuilles, porte-monnaie, ceintures, étuis; articles de voyage, en particulier valises, porte-habits, troussees; articles de sellerie; en particulier selles, brides, harnais, cravaches; gants, foulards; articles pour fumeurs; orfèvrerie, bijouterie, joaillerie; vêtements, en particulier manteaux, costumes tailleurs, jupes.



N° 136607. Date de dépôt: 4 novembre 1950, 13 h.
G. D. Searle & Co., Searle Parkway, Skokie (Illinois, U.S.A.).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits pharmaceutiques.

METAMUCIL

N° 136608. Date de dépôt: 4 novembre 1950, 13 h.
G. D. Searle & Co., Searle Parkway, Skokie (Illinois, U.S.A.).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits pharmaceutiques.

PAVATRINE

N° 136609. Date de dépôt: 4 novembre 1950, 13 h.
G. D. Searle & Co., Searle Parkway, Skokie (Illinois, U.S.A.).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits pharmaceutiques.

KETOCHOL

N° 136610. Date de dépôt: 4 novembre 1950, 13 h.
G. D. Searle & Co., Searle Parkway, Skokie (Illinois, U.S.A.).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits pharmaceutiques.

ALIDASE

Nr. 136611. Hinterlegungsdatum: 7. Dezember 1950, 19 Uhr.
Wm. Symington & Son, Limited, Gracechurch Street 36, London E C 3
(Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Natürlicher oder synthetischer Kautschuk und Gemische davon.

QUALITEX

Nr. 136612. Hinterlegungsdatum: 2. Februar 1951, 18 Uhr.
Jacques Meyer & Co. AG., Wohlen (Aargau, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Bänder aus Natur- oder Kunstfasern.



Nr. 136613. Data del deposito: 21 dicembre 1950, ore 18.
Istituto Blochimico I. B. S. A. Società anonima, via Madonna della Salute 21,
Massagno (Ticino, Svizzera). — Marca di fabbrica.

Prodotto farmaceutico contro la tubercolosi.

TIBISOL

Nr. 136614. Hinterlegungsdatum: 29. Dezember 1950, 20 Uhr.
J. R. Geigy AG. (J. R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Produkte, welche Hexachlorocyclohexan enthalten, nämlich: Pflanzenschutzmittel, Insektenbekämpfungsmittel, Mottenschutzmittel, Parasitenbekämpfungsmittel bei Menschen und Tieren, Entkeimungs- und Entwesungsmittel, Desinfektionsmittel, Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege, pharmazeutische Drogen, Pflaster und Verbandstoffe.

HEXACID

Nr. 136615. Date de dépôt: 3 janvier 1951, 20 h.
Robert Bréaz, route de Prilly 12, Lausanne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Coffrets muraux pour livres d'adresses, annuaires de téléphone, etc.

PROBOTAL

Nr. 136616. Data del deposito: 5 gennaio 1951, ore 17.
Barelli Silvio, via Francesco Borromini 6, Chiasso (Svizzera).
Marca di commercio.

Tè.

SIBARCH-TEA



N° 136617. Data del deposito: 5 gennaio 1951, ore 17.
 Barelli Silvio, via Francesco Borromini 6, Chiasso (Svizzera).
 Marca di commercio.

Tè nero dell'isola di Formosa.

SIBARCH-TEA



TRADEMARK
FORMOSA-TEA

N° 136618. Data del deposito: 5 gennaio 1951, ore 17.
 Barelli Silvio, via Francesco Borromini 6, Chiasso (Svizzera).
 Marca di commercio.

Polvere per bodino, polvere da levare, polvere per crema, zucchero vanigliato e altri prodotti alimentari.



Marca depositata

N° 136619. Data del deposito: 5 gennaio 1951, ore 17.
 Barelli Silvio, via Francesco Borromini 6, Chiasso (Svizzera).
 Marca di commercio.

Zafferano, droghe, tisane, erbe aromatiche, tè, vaniglia, polvere per bodino, polveree da levare, zucchero vanigliato, polvere per crema e altri prodotti alimentari.



HANDWERKERBANK BASEL

gegr. 1860

Dividendenzahlung

Der Aktiencoupon Nr. 22 für das Geschäftsjahr 1950 kann von heute an mit

Fr. 25.—

abzüglich 30% Coupon- und Verrechnungssteuer, an unsern Kassen eingelöst werden. Die Coupons sind von einem Nummernbordereau begleitet, einzureichen.

Gleichzeitig ist der Geschäftsbericht pro 1950 an den Schaltern erhältlich.

Basel, den 17. Februar 1951.

Die Direktion.

VOLKSBANK WILLISAU AG.

Die Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, 3. März 1951, 14.30 Uhr, im Gasthaus «Zum Mohren», in Willisau, eingeladen.

Traktanden:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung für 1950 und Bericht der Kontrollstelle;
2. Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Verschiedenes.

Der gedruckte Geschäftsbericht, enthaltend die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Bericht der Kontrollstelle, steht vom 21. Februar 1951 weg an unseren Schaltern zur Verfügung oder wird auf Verlangen zugesandt.

Eintrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis 2. März 1951 mittags bei der Hauptbank und den Filialen bezogen werden. An der Generalversammlung selbst werden keine Eintrittskarten verabfolgt.

Willisau, den 17. Februar 1951.

Der Verwaltungsrat.

Nr. 136620. Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1951, 15 Uhr.
 Alfred F. Rohrbach, Hohlenweg 303, Reinach (Aargau, Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Seidenbänder.



Nr. 136621. Hinterlegungsdatum: 23. Januar 1951, 18 Uhr.
 Albert Sutz, Beethovenstrasse 24, Zürich 2 (Schweiz). — Handelsmarke.

Zahnprothesen-Reinigungs-Mittel.

PULL

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOsc. par des lois ou ordonnances

« Elektra » Aktiengesellschaft

für angewandte Elektrizität in Liquidation, SARNEN

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Zweite Veröffentlichung

Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 24. Januar 1951 ist die Gesellschaft in Liquidation getreten (SHAB, Nr. 85 vom 12. Februar 1951, Seite 375).

Die Gläubiger werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 31. März 1951 beim Sitz der Gesellschaft in Sarnen anzumelden. (AA. 62²)

Sarnen, den 14. Februar 1951.

Die Liquidatoren.

Interdiction de rouvrir un commerce après liquidation

(Ordonnance sur les liquidations du 16 avril 1947)

Liquidation générale

Le Département de justice et police du canton de Vaud a autorisé Mme A. Gunzburger à procéder à une liquidation générale du commerce de feu son mari, place du Marché, à Payerne, jusqu'au 15 août 1951.

Interdiction est faite à Mme Gunzburger d'ouvrir en Suisse un commerce similaire dans un délai échéant le 15 août 1956. (AA. 63)

SPAR- & LEIHKASSE LYSS



Geschäftskreis



SEIT 1866 BERNISCHE LANDKASSE

84. ordentliche Generalversammlung der Gesellschafter

Samstag, den 24. Februar 1951, 14 Uhr, im Restaurant «Schwanen», Lyss

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der 84. Jahresrechnung und des Jahresberichts mit Entlastung der ausführenden Organe.
2. Beschluss über die Dividende und die übrige Verwendung des Reinertrages.
3. Wahlen. Es sind zu wählen:
 - a) 3 Mitglieder des Verwaltungsrates wegen Ablaufs der Amtsdauer;
 - b) 2 Mitglieder der Kontrollstelle.
4. Unvorhergesehenes.

87

Nach Schluss der Verhandlungen wird die Dividende ausbezahlt.

Die Aktionäre werden zu dieser Versammlung höflich eingeladen. Die Jahresrechnung nebst Bilanz, der schriftliche Bericht der Revisoren und der Antrag über die Verwendung des Reinertrages liegen während zehn Tagen vor der Versammlung zur Einsicht der Gesellschafter im Bureau des Instituts auf.

Lyss, den 29. Januar 1951.

Namens des Verwaltungsrates,

der Präsident:
 Paul Weibel.

der Sekretär:
 O Möri, Notar.

Warenumsatzsteuer

(17. Auflage) Broschüre von 64 Seiten zum Preis von Fr. 1.—, Einzahlungen auf Postscheckrechnung III 520, Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

B 10 Rechenmaschinen

rechnen alle 4 Operationen und sind so flach gebaut, dass sie in der Pultschublade Platz haben, aber auch in der Mappe mitgenommen werden können, trotzdem kein Spielzeug!

Fr. 490.-

Interessenten und Mitarbeiter erhalten gerne nähere Auskunft durch

Schulstrasse 37 **FAIGLE** zürich Tel. (051) 46 43 73
PERMANENTE AUSSTELLUNG: LÖWENSTRASSE 1/ SIHLPORTE

BANK IN LANGENTHAL

Erhöhung des Aktienkapitals

von Fr. 3 000 000 auf Fr. 4 000 000 durch Ausgabe von 2000 neuen Aktien von nominal Fr. 500.

A. Vorrechts-Zeichnung:

Drei bisherige Aktien berechtigen zum Bezug einer neuen, zum Preis von Fr. 540.

B. Freie Zeichnung:

Die in der Vorrechtszeichnung nicht beanspruchten Aktien werden zum Preis von Fr. 600 pro Aktie zur freien Zeichnung offeriert.

C. Zeichnungsfrist:

19. Februar bis 3. März 1951.

D. Libération:

Bis spätestens am 15. März 1951.

Die ausführlichen Bestimmungen enthält der Prospekt, der bei den Zeichnungsstellen erhältlich ist.

Zeichnungen nehmen entgegen: Bank in Langenthal und Filiale Herzogenbuchsee Schweiz, Kreditanstalt, Bern Zürcher Kantonalbank, Zürich.

Langenthal, den 14. Februar 1951.

BANK IN LANGENTHAL

Der Präsident: Walter Morgenthaler. Der Direktor: Erwin Burkhardt.

Volksbank in Hochdorf

Einladung zur 74. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 3. März 1951, 15.30 Uhr, im «Hotel Kreuz», Hochdorf

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1950, Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
2. Verwendung des Reingewinnes.
3. Entlastung der Verwaltungsorgane.

Der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 21. Februar 1951 bei den Geschäftssitzten Hochdorf und Luzern zur Einsicht auf. Dasselbst können bis 2. März 1951 gegen Ausweis über den Aktienbesitz Eintrittskarten für die Teilnahme an der Generalversammlung bezogen werden.

Hochdorf, 16. Februar 1951.

Volksbank in Hochdorf;
Der Verwaltungsrat.

Volksbank Neuenkirch Sempach-Station

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung unserer Aktionäre
auf Samstag, den 3. März 1951, nachmittags 15 Uhr, im Gasthaus «Zum Kreuz», Rain

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz- und des Berichtes der Kontrollstelle pro 1950, Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Anfragen und Anregungen.

Rechnung und Bericht liegen den Aktionären vom 22. Februar 1951 an zur Einsicht auf.

Die Besitzer von Inhaberaktien, die an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an dieser vertreten lassen wollen, haben sich bis und mit Dienstag, den 27. Februar 1951 über ihren Aktienbesitz an der Kassa der Volksbank Neuenkirch, Sempach-Station, auszuweisen, wogegen ihnen die Zutrittskarten ausgedruckt werden.

Die Stellvertretung kann nur von Personen, die bereits Aktionäre sind, ausübt werden.

Sempach-Station, den 18. Februar 1951.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich

BASEL - BERN - BIEL - CHUR - DAVOS - FRAUENFELD - GENÈVE - GLARUS - KREUZ-
LINGEN - LAUSANNE - LUGANO - LUZERN - NEUCHÂTEAU - ST. GALLEN - ZUG
NEW YORK: 30, Pine Street

Agenturen:

A ROSA - INTERLAKEN - ST. MORITZ - SCHWYZ - WEINFELDEN

Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre der Schweizerischen Kreditanstalt werden hiernit zu der

94. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 24. Februar 1951, vormittags 10 Uhr, in den Saal des Börsengebäudes (Bleicherweg 5, I. Stock) nach Zürich eingeladen zur Behandlung folgender

TAGESORDNUNG:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates für das Jahr 1950. Beschlussfassung über die vom Verwaltungsrat vorgelegte Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1950 sowie über die Entlastung der Verwaltung.
2. Anträge des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle betreffend die Verwendung des Reingewinnes; Beschlussfassung über diese Anträge.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Aenderung der §§ 4 und 36 der Statuten.

Die Jahresrechnung, der Bericht der Kontrollstelle, der Geschäftsbericht für das Jahr 1950 sowie der Antrag auf Aenderung der oben erwähnten Paragraphen der Statuten sind vom 14. Februar 1951 an zur Einsicht der Aktionäre am Hauptsitz und bei sämtlichen schweizerischen Zweigniederlassungen der Gesellschaft aufgelegt; vom 17. Februar an können die Aktionäre Exemplare des Geschäftsberichtes für das Jahr 1950 beziehen.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung sind gegen Vorweisung der Aktien oder gegen sonst genügenden Ausweis über den Besitz der Aktien von Mittwoch, den 14. Februar bis und mit Donnerstag, den 22. Februar 1951, an der Wertschriftenkassa der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und an den Kassen ihrer sämtlichen schweizerischen Zweigniederlassungen erhältlich.

Zürich, den 8. Februar 1951.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Jähr.

Cambio, conversione o regolarizzazione dei titoli belgi

(Decreto del Reggente del 17 gennaio 1949)

Comunicato N° 48

«Moniteur belge» N° 31, del 31 gennaio 1951

La «S. A. La Grande Distillerie belge Cusenler», rue de Russie 41, a Bruxelles, procederà, dal 30 gennaio al 30 giugno 1951, al cambio, titolo per titolo, delle sue vecchie azioni di 100 franchi, cedola N° 65 e seguenti attaccate, verso nuove azioni di 100 franchi, cedola N° 65 e seguenti attaccate.

Il rinnovo dei fogli delle cedole delle vecchie azioni, deciso nel 1929, deve essere terminato entro la stessa data del 30 giugno 1951.

La «S. A. La Louisiane», rue de Smet 1, a Gend, procederà, dal 15 febbraio al 15 maggio 1951, al rimborso anticipato mediante l'importo di 500 franchi, più franchi 11.25 in luogo della cedola N° 27, dei suoi buoni di cassa 4 ½ %, 1937, di 500 franchi, cedola N° 27 al 16 febbraio 1951 e seguenti attaccate.

Il rimborso dei buoni di cassa di detto prestito, ammortizzati anteriormente ma non effettivamente incassati, deve parimente essere terminato entro il 15 maggio 1951.

La «S. A. Grands Moulins de Bruxelles», qual Léon Monnoyer 8, a Bruxelles, procederà, dal 1° febbraio al 31 maggio 1951, al cambio, titolo per titolo, delle sue azioni di capitale, cedola N° 44 e seguenti attaccate, verso quote sociali senza indicazione del valore nominale, cedole N° da 1 a 30 attaccate.

Le operazioni seguenti devono essere terminate entro la stessa data del 31 maggio 1951:

1. il rimborso di 20 franchi per ogni vecchia azione ordinaria;
2. il rinnovo dei fogli delle cedole, deciso nel 1927;
3. il rimborso dei buoni di cassa 7 %, decennali, di 500 franchi.

La «S. A. Compagnie luxembourgeoise d'Electricité», Grand-Place 5, a Bruxelles, procederà, dal 1° febbraio al 30 giugno 1951, al cambio, titolo per titolo, delle sue vecchie quote sociali senza indicazione del valore, cedola N° 7 e seguenti attaccate, verso nuove quote sociali, cedola N° 7 e seguenti attaccate.

Le vecchie operazioni seguenti devono parimente essere terminate entro il 30 giugno 1951:

1. il cambio, prescritto nel 1921, delle azioni di capitale di 100 franchi verso azioni ordinarie di 500 franchi, in ragione di cinque titoli vecchi per un titolo nuovo;
2. il cambio, titolo per titolo, prescritto nel 1924, delle azioni ordinarie di 500 franchi, verso delle azioni di capitale di 500 franchi;
3. il cambio, prescritto nel 1924, delle azioni privilegiate di 500 franchi, verso azioni di capitale di 500 franchi, in ragione di tre azioni di capitale per due azioni privilegiate;
4. il cambio delle azioni di priorità di 250 franchi, delle azioni di capitale di 250 franchi (ex-azioni di capitale di 500 franchi) e delle quote di fondatore verso quote sociali senza indicazione del valore, operazione decisa nel maggio 1944 ed eseguita in ragione di tre quote sociali per due azioni di priorità, di una quota sociale per un'azione di capitale e di tre quote sociali per una quota di fondatore;
5. il rinnovo dei fogli delle cedole delle azioni di capitale di 250 franchi, delle quote di fondatore e delle obbligazioni di 500 franchi, 5 %, 1919;
6. la presentazione per il rimborso delle obbligazioni di 500 franchi, 5 %, 1919, ammortizzate ma non effettivamente rimborsate.

In deroga all'articolo 6 del decreto sopra indicato, la negoziazione delle frazioni è autorizzata fino al 15 giugno 1951.

La «S. A. Compagnie auxiliaire internationale de Chemins de Fer», rue Jacques de Lalaing 1, a Bruxelles, procederà, dal 1° febbraio al 31 maggio 1951, al cambio, titolo per titolo, delle sue vecchie quote sociali, cedola N° 32 e seguenti attaccate, verso quote sociali nuove, cedola N° 1 e seguenti attaccate.

Le operazioni seguenti devono essere terminate entro la stessa data del 31 maggio 1951:

1. il rimborso di 200 franchi per ogni azione privilegiata;
2. il cambio delle vecchie azioni privilegiate di 100 franchi e delle vecchie azioni ordinarie verso quote sociali, in ragione di una quota sociale per quattro azioni privilegiate o due azioni ordinarie;
3. il rinnovo dei fogli delle cedole, deciso nel 1930, delle quote sociali N° da 1 a 16900;
4. il rimborso delle obbligazioni 1 %, 1896, di 500 franchi, ammortizzate ma non ancora effettivamente incassate.

In deroga all'articolo 6 del sopra indicato decreto del Reggente, la negoziazione delle frazioni è autorizzata fino al 19 maggio 1951.

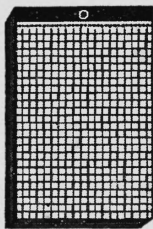
Lo Stato belga, Ministero delle finanze, procederà, dal 12 febbraio al 14 agosto 1951, al cambio, titolo per titolo, dei certificati di tesoreria 3 ½ %, 1942, con termine di scadenza non superiore a 15 anni, 1° serie, cedola N° 9 al 1° giugno 1951 e seguenti attaccate, verso nuovi certificati dello stesso genere muniti delle cedole N° da 9 a 15 per le scadenze comprese fra il 1° giugno 1951 e il 1° giugno 1957.

Conformemente alla decisione presa dall'assemblea generale straordinaria degli azionisti, tenuta il 9 novembre 1950, la «S. A. Tissages de la Pierre-Blanche, Anciens Etablissements Delanghe», rue de la Pierre-Blanche 59-61, a Renaix, ha proceduto alla trasformazione in titoli nominativi delle azioni di 1000 franchi.

Questa operazione è conforme a quanto prescrive il sopra indicato decreto.

La data di chiusura per il cambio dei titoli della «S. A. Compagnie financière belge des Petroles, «Petrofina», rue Wappers 4, ad Anversa, fissata a suo tempo al 28 febbraio 1951 (vedi «Moniteur belge» del 14 novembre 1950), è differita al 7 marzo 1951.

Notizblocks noch
zum alten Preis!



4198 Nr. 96

3 Stück	10,5 × 14,8	Fr. 1.—
2 Stück	14,8 × 21	Fr. 1.—
1 Stück	21 × 29,7	Fr. 1.—

Inkl. Wust

Nr. 180 à 70 Blatt, geleimt, unliniert

	A6	A5	A4
10 Blocks	Fr. —15	—24	—50 p. St.
100 Blocks	Fr. —13	—20	—39 p. St.
1000 Blocks	Fr. —11	—18	—34 p. St.

Nr. 96 à 75 Blatt kariert oder Nr. 97 unliniert
oben drahtgeheftet und perforiert

	A6	A5	A4
10 Blocks	Fr. —31	—50	—95 p. St.
100 Blocks	Fr. —25	—47	—83 p. St.
1000 Blocks	Fr. —23	—40	—73 p. St.

Waser

Lammqual vor Zürich

Telefon (051) 24 46 03

Zu verkaufen
Vorschriften, Laboreinrichtung, Maschinen usw. zur Herstellung von **Yoghurt- und Kephir-Präparaten.**
Offerten unter Chiffre Z 8777 Y an Publicitas Bern.

34-jähriger, fünf-sprachiger, vielgereister

Reporter-Fotograf

sucht ausbaufähige Stelle als **selbständiger Leica-Spezialist**

(Innen- und Aussen-aufnahmen und Labor) in Privat- oder Grossbetrieb, Redaktion oder Internat. Daneben evtl. Sprachstunden, Korrespondenz oder Büroarbeiten (Stenodaktylo), Maturität Typ C, Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch in Wort und Schrift (Spanisch-Konversation), Filmvertragsfähigkeit in Nord- und Lateinamerika. Offerten unter Hab 167-1 an Publicitas Bern.



Hôtel **Montreux EDEN**
100 B. - Des Bains - E. Oberlin

Treuhand- und Revisions-gesellschaft H. Brönnimann & Co., Burgdorf

Absehlüsse, Steuerberatungen, Nachtragungen und Revisionen
Telephon (034) 2 29 22

Export — Vertretungen

für den bewährten



Zick-Zack-Apparat für Haushalt-Nähmaschinen für diverse Staaten zu vergeben.

Anfragen an
A. Bänninger, Postfach 422
Winterthur

ST. GALLISCHE KANTONALBANK

Zufolge Rücktrittes des jetzigen Inhabers, wegen Erreichung der Altersgrenze, wird die Stelle des

Direktors der kommerziellen Abteilung

zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Verlangt werden durch praktische Erfahrung erworbene gründliche Kenntnisse des Bank-geschäftes im allgemeinen und des kommerziellen Sektors im besonderen, Sprachengewandtheit und Initiative.

Schriftliche Bewerbungen von Schweizer Bürgern sind unter Beifügung einer ausführlichen Beschreibung des bisherigen Lebens- und Bildungsganges und einer Photographie bis 15. März 1951 zu richten an das Präsidium der Bankkommission, Herrn Dr. W. Künzle, Falkenburgstrasse 1, St. Gallen.

Interessenten können das den Pflichtenkreis umschreibende Regulativ bei der Direktion beziehen.

Öffentliches Inventar

(Art. 582 ZGB)

Erblasser:

Jakob Jakobowitsch-Grünspan

geboren 11./23. Dezember 1888, Handel mit Kolonialwaren, von Basel, wohnhaft gewesen in Basel, Eulerstrasse 8.

Eingabefrist: für Gläubiger und Schuldner des Erblassers, einschliesslich der Bürgschaftsgläubiger bis 10. März 1951, bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB.

Basel, den 10. Februar 1951. Erbschaftsamt Basel-Stadt.

Patent

Lizenzrecht abzutreten. Kleine, gutgehende Industrie, evtl. Hausarbeit, grosser Ertrag. — Offerten unter OFA 10094 L an Orell Füssli-Annoncen Lausanne.

Aktiendruck

seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG.
Buchdruckerai zu Frochau
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

Das SHAB. ist in den Geschäftskreisen der ganzen Schweiz verbreitet wie kein anderes Blatt. Mit Ihrem Inserat erreichen Sie diese Kreise vollständig.

Im Interesse unserer Abnehmer und zur Erhaltung des Warenzeichens **Plexulus** als Qualitätsmarke nehmen wir gegen jede missbräuchliche Verwendung des Namens **Plexulus** den Warenschutz in Anspruch.

ROHM & HAAS GMBH CHEMISCHE FABRIK DARMSTADT

Vertrauenswürdige Firma der kosmetischen Branche, moderne Fabrikationseinrichtung und Konditionierung, übernimmt

Lohnarbeit

Sehr niedriger Selbstkostenpreis und kurze Lieferungsfristen. Anfragen für jede Quantität sind unter Chiffre H 2964 X an Publicitas Genf zu richten.



Eine gute Kopie

Bei einem Meisterwerk erkennt man den Unterschied meist auf den ersten Blick. Das gleiche gilt natürlich auch bei einer Briefcopie und doch kommt es hier darauf an, saubere, klare und gut lesbare Durchschläge zu erhalten. Carfa-Stabilo, das gute Kohlepapier, erfüllt alle Ansprüche restlos und wird in Tausenden von Büros mit Vorliebe benützt. Carfa-Stabilo ist griffrein und knitterfest, es bleibt immer flach und rollt nicht; es ist durchschlagsauber und lichtecht - mit wenig Worten; es arbeitet sich gut mit ihm!

CARFA Stabilo

Carfa-Stabilo 2018 lässt sich 100 mal verwenden. Nr. 2010 liefert 15 Copien in einem Arbeitsgang. Bezug durch die Fachgeschäfte.

Carfa A.G. Zürich

